

Umweltziele des ETH-Bereichs

Ziele des ETH-Bereichs im Umweltmanagement

(Leistungsperiode 2017–2020)

- Die Institutionen des ETH-Bereichs unterstützen die Klimapolitik der Schweiz. Basierend auf den bereits individuell bestehenden Zielen zur Reduktion der CO₂-Emissionen werden bis 2020 zusätzliche, gemeinsame Reduktionsziele im ETH-Bereich erarbeitet.
- Die Institutionen des ETH-Bereichs setzen den «Aktionsplan Vorbildfunktion Bund im Energiebereich» mit den dazugehörigen Massnahmen und der Berichterstattung auf Stufe Bund konsequent um. Bis 2020 streben sie einen gemeinsamen Erfüllungsgrad von 80% an.
- Die Institutionen des ETH-Bereichs streben im Rahmen der Umsetzung des «Aktionsplans Vorbildfunktion Bund im Energiebereich» bis 2020 gegenüber 2006 eine gesamthaft betrachtete Energieeffizienzsteigerung von 25% an.

Die vom ETH-Rat eingesetzte ERFA-Gruppe «Umwelt und Energie im ETH-Bereich» überwacht die Zielerreichung und informiert den ETH-Rat regelmässig über die erzielten Fortschritte (periodisches Reporting).

ETH-Rat, Haldeliweg 15, 8092 Zürich, Schweiz, www.ethrat.ch

Der ETH-Rat ist das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des ETH-Bereichs. Den ETH-Bereich bilden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie die vier Eidgenössischen Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag. Der ETH-Rat wird vom schweizerischen Bundesrat gewählt. Der ETH-Rat überwacht die Entwicklungspläne, gestaltet das Controlling und stellt die Koordination sicher. Er erstellt für den Haushalt des ETH-Bereichs den Voranschlag und die Rechnung und koordiniert die Bewirtschaftung, Wert- und Funktionserhaltung der Grundstücke. Er ist Wahlbehörde und vertritt den ETH-Bereich gegenüber den Behörden des Bundes. Ein Stab unterstützt den ETH-Rat bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Entscheide.